

II- 3881 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5901/7-Info-88

1679 IAB
1988 -04- 22
zu 1634 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr Stippel und Genossen vom
24. Februar 1988, Nr. 1634/J-NR/1988,
"Leistungen für den Bezirk Wiener
Neustadt in der laufenden Legislatur-
periode"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

1. Österreichische Bundesbahnen:

- Verkehrsverbesserungen:
 - + Einrichtung einer neuen Frühverbindung Wien Südbahn-
hof - Wr. Neustadt - Villach mit günstigen An-
schlüssen in Bruck an der Mur nach Graz bzw. in
Leoben Richtung Westösterreich.
 - + Einrichtung einer neuen Eilzugverbindung, Payerbach-
Reichenau - Wien Südbahnhof.
- Fahrplanverbesserungen ab 29. Mai 1988:
 - + Schaffung einer neuen Frühverbindung Graz - Wr.
Neustadt - Wien.
 - + Schaffung einer neuen Abendverbindung Wien Süd-
bahnhof - Wr. Neustadt - Payerbach-Reichenau.
 - + Einrichtung eines neuen Früheilzuges Wr. Neustadt -
Wien Meidling und Weiterführung als Schnellbahnzug
bis Floridsdorf.
 - + Beschleunigung des Eilzuges "Oststeierer" Wien Süd-
bahnhof - Graz, zwischen Wr. Neustadt und Graz um 30
Minuten.

- 2 -

- Schienengüterverkehr

Im Schienengüterverkehr wurden bzw. werden erhebliche Verbesserungen im Interesse der Wr. Neustädter Wirtschaft vorgenommen:

- + Einrichtung eines Stückgutknotens im Zusammenhang mit der Stückgutreform.
- + Anbindung des Raumes Wr. Neustadt an das neugeschaffene internationale "Trans-Euro-Freight"-Netz mit 4 Zügen (2 von Ungarn, 2 nach Italien).
- + Einrichtung einer Direktzugbildung Wr. Neustadt - Sopron über Ebenfurth und retour (8 Züge).
- + Schaffung einer neuen Güternachtsprungverbindung, Villach - Wr. Neustadt - Wien.
- + Ab dem Fahrplan 1988/89 ist die Einrichtung einer nachtsprungmäßigen Verbindung Villach - Wr. Neustadt vorgesehen.

- Maßnahmen auf dem bau-, sicherungs-, fernmelde- und elektrotechnischen Sektor

- + Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie:
 - * Herstellung der Bahnsteige und Sanierung des Unterbaues im Bereich der Haltestelle Pottendorf
 - * Erneuerung der Gleis-, Fernmelde- und Sicherungsanlagen im Bahnhof Ebenfurth
 - * Inbetriebnahme der Umfahrungsschleife Ebenfurth mit Fahrplan 1988/89
 - * Fertigstellung des 2-gleisigen Ausbaues zwischen Wampersdorf und Ebenfurth
- + Bahnhof Felixdorf
Umbau der Blinklichtanlage in km 40,944 der Strecke Wien Südbahnhof - Spielfeld-Straß. Geplant ist die Errichtung von 2 Park and Ride-Anlagen für insgesamt 300 - 350 Fahrzeuge
- + Bahnhof Ebenfurth
Errichtung eines modernen elektrischen Mittelstellwerkes.

- 3 -

- + Bahnhof Wöllersdorf
Errichtung einer Lichtzeichenanlage in km 10.607 der Strecke Abzweigung Bad Fischau - Brunn - Wöllersdorf.
- + Bahnhof Piesting
Errichtung einer zuggesteuerten Halbschrankenanlage in km 14,392 der Strecke Leobersdorf - Gutenstein
- + Bahnhof Wr. Neustadt
 - * Erneuerung der BASA Wr. Neustadt. Fertigstellung voraussichtlich noch 1988
 - * Sanierung des Unterwerkes Wr. Neustadt. Fertigstellung voraussichtlich noch 1988
 - * Der Bahnhof Wr. Neustadt ist im Bahnverbesserungsprogramm des Hochleistungskonzepts "Neue Bahn" enthalten. Innerhalb der nächsten fünf Jahre sind daher umfangreiche Verbesserungen der Bahnhofinfrastruktur vorgesehen. Insbesondere ist im Bahnhof Wr. Neustadt die Errichtung eines zweigeschossigen Parkdecks für insgesamt 450 PKW-Abstellplätze geplant. Die Gesamtkosten von etwa 60 Mio Schilling werden von den Österreichischen Bundesbahnen (ca. 80 %), dem Land Niederösterreich und der Stadt Wr. Neustadt übernommen.
- Anschlußbahnen
In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden von den Österreichischen Bundesbahnen im Bereich Wr. Neustadt bisher 3 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von 1,28 Mio S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten aller 3 Vorhaben und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft betragen rund 4,9 Mio S.
- Aufträge der Österreichischen Bundesbahnen an die Wr. Neustädter Wirtschaft
Die Österreichischen Bundesbahnen haben seit Beginn der laufenden Legislaturperiode an Firmen der Stadt und des Bezirkes Wr. Neustadt für die Beschaffung von Waren

- 4 -

Lieferaufträge in der Höhe von rund 89 Mio Schilling vergeben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der in dieser Region befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

2. Verkehrsverbund Ostregion

Am 6. November 1987 konnte eine Vereinbarung auf politischer Ebene zwischen Bund und Landesseite getroffen werden, die einerseits die Einbeziehung der regionalen Kraftfahrlinien in den Verkehrsverbund Ost-Region und andererseits die Erweiterung des Verbundraumes um einige Schienenstrecken - u.a. die ÖBB-Strecke Wr. Neustadt - Deutschkreutz und die Strecken der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn (Ebenfurth - Deutschkreutz bzw. Neusiedl/See - Pamhagen) - versieht.

3. Post und Telegraphenverwaltung

- Postdienst

Durch die Errichtung eines Neubaus sowie einer Verladehalle für das Postamt Wr. Neustadt-Bahnhof konnte für den Umschlag der mit der Bahn ankommenden bzw. abgehenden Brief- und Paketpost eine wesentliche Verbesserung erreicht werden. Gesamtkosten (Hochbau- und Einrichtungskosten) rund 116,5 Mio Schilling.

- Postautodienst

Den Postgaragen in Wr. Neustadt und Kirchsschlag wurden im Jahr 1987 neue Kraftfahrzeuge im Gesamtwert von rund 2,9 Mio Schilling zugeteilt.

In der laufendenden Legislaturperiode werden diesen Postgaragen weitere Kraftfahrzeuge im Gesamtwert von 11,4 Mio Schilling zugeteilt werden.

- Fernmeldedienst - Vermittlungstechnik

Mit Stand Ende Februar 1988 waren im politischen Bezirk Wr. Neustadt insgesamt 37.024 Telefonanschlüsse in Betrieb. Für die Inbetriebnahme zusätzlicher Telefonan-

- 5 -

schlüsse wurden die Telefonzentralen Ebenfurth, Felixdorf, Föhrenau, Hochwolkersdorf, Piesting, Lanzenkirchen, und Wr. Neustadt um insgesamt 1650 zusätzliche Anrufeinheiten erweitert.

Bis 1990 sollen die Telefonzentralen Lichtenwörth, Rohr im Gebirge, Bad Fischau, Bromberg, Eggendorf, Felixdorf, Gaaden, Kirchschatz in der Buckligen Welt, Sollenau, Waldegg, und Wr. Neustadt um weitere 3150 Anschlußeinheiten erweitert werden.

Für das moderne digitale Telefonsystem OES sollen in Piesting, Waldegg, Theresienfeld und Wr. Neustadt Vermittlungsstellen mit insgesamt 14.000 Anrufeinheiten errichtet werden.

- Fernmeldedienst - Übertragungstechnik

Neben der laufenden Erweiterung des bestehenden Fernmeldeleitungsnetzes sind im genannten Zeitraum bisher drei neue Übertragungswege (Wien - Wr. Neustadt - Graz, Wr. Neustadt - Graz und Wr. Neustadt - Gloggnitz) realisiert worden.

Für den öffentlichen Personenrufdienst II wurden 4 Sendestationen und für das Autotelefonnetz-C 6 Funkstation mit insgesamt 28 Funkkanälen errichtet.

Weiters ist die Inbetriebnahme von Koaxialkabelsystemen für jeweils 480 digitale Leitungen in den Relationen Wr. Neustadt - Mattersburg und Wr. Neustadt - Ternitz geplant.

Für den öffentlichen Personenrufdienst sollen zwei Sendestationen, für das Autotelefonnetz-C drei Funkstationen installiert werden.

- Fernmeldedienst - Leitungsbau

Folgende Netzausbauten größeren Umfanges wurden im Jahr 1987 durchgeführt bzw. werden im Jahr 1988 in Angriff genommen:

- 6 -

- + Wr. Neustadt, Fuchbergerstraße/Zehnerviertel
 - + Wr. Neustadt, Josefstadt/Bahnhofsviertel
 - + Wr. Neustadt, Wienerstraße/Neue Fußgängerzone
 - + Wr. Neustadt, Bräunlichgasse/Neunkirchnerstraße
 - + Felixdorf - Blumau
 - + Bad Schönau
 - + Stollhof - Hohe Wand
 - + Hochwolkersdorf
 - + Eichbüchl - Katzelsdorf
 - + Piesting - Waldegg
 - + Kirchschatz - Ortsdurchfahrt
 - + Wr. Neustadt, fernmeldetechnische Verbindung der Kasernen
 - + Wr. Neustadt, Erweiterung der Kabelkanalanlagen
- Darüberhinaus wurden 1987 noch etwa 100 kleinere Leitungsbauten durchgeführt.

Bis 1990 ist geplant, noch folgende größere Netzausbauten durchzuführen:

- + Wr. Neustadt, Ausbau Süd
- + Wr. Neustadt, Ausbau Flugfeld
- + Wr. Neustadt, Kabelkanal Pottendorferstraße
- + Wr. Neustadt, Reitweg
- + Wr. Neustadt, Giltschwertgasse
- + Wr. Neustadt, Fischlkolonie
- + Katzelsdorf
- + Ungerbach
- + Piesting - Wöllersdorf
- + Felixdorf, Siedlung Maria Theresia Teil I und II
- + Hohe Wand, Wanddörfl
- + Pernitz - Muggendorf - Neusiedl

- Hochbau

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden neben dem Neubau des Bahnhofspostamtes 2700 Wr. Neustadt noch die Postämter Hochneukirchen und Muthmannsdorf umgebaut bzw. in neue Mieträume verlegt und mit neuen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

- 7 -

Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist der Neubau zweier Telefonzentralen (Bromberg, Waldegg an der Piesting) sowie der Umbau weiterer 5 Telefonzentralen (Ebenfurth, Lichtenwörth, Piesting, Theresienfeld und Wr. Neustadt) vorgesehen, 6 Postämter (Erlach an der Fitten, Kirchschatz in der Buckligen Welt, Lichtenegg, Lichtenwörth, 2704 Wr. Neustadt, Wöllersdorf) sollen in diesem Zeitraum saniert werden.

4. Luftfahrt

In der laufenden Legislaturperiode wurde die Errichtung einer Asphaltpiste auf dem Flugplatz Wr. Neustadt-Ost mit einer Subvention von 1,750 Mio Schilling gefördert.

5. Bereich Wirtschaftssektion

Im politischen Bezirk Wr. Neustadt sind in der Zeit vom 17. Dezember 1986 bis zum 17. März 1988 mit Förderungsbeträgen von insgesamt rd. 9 Mio Schilling Investitionsvorhaben in Höhe von rund 46 Mio Schilling unterstützt worden. Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, daß im selben Zeitraum Unternehmungen der Stadt Wr. Neustadt mit Förderungsbeträgen von insgesamt rd. 30 Mio Schilling Investitionsvorhaben von rund 150 Mio Schilling realisiert haben, mit denen auch 63 neue Arbeitsplätze geschaffen worden sind.

Im Hinblick auf die Investitionstätigkeit der bundesbeteiligten Gesellschaften ist zwar darauf hinzuweisen, daß die Geschäftsgebarung der Organe dieser Gesellschaften nicht in den Bereich der Vollziehung des Bundes fällt und damit keinen Gegenstand des Interpellationsrechts gemäß Art. 52 Abs. 1 B-VG und § 90 NR-GOG bildet. Dennoch möchte ich Ihre Fragen auch für den Bereich der genannten verstaatlichen Unternehmungen aufgrund eingeholter Auskünfte der nachgenannten Gesellschaften wie folgt beantworten:

- 8 -

- + Die Fepla-Hirsch GmbH in Wr. Neustadt, ein Tochterunternehmen der Petrochemie Danubia GmbH, plant für den Zeitraum von 1986 bis 1990 insgesamt Investitionen in der Höhe von ca. 160 Mio Schilling. Investitionsbedingte Veränderungen des Personalstandes sind in einer nennenswerten Größenordnung nicht zu erwarten.

- + Die ICD GmbH konnte in Ternitz (Bezirk Neunkirchen) seit 1985 mehrere Betriebsansiedlungen bewerkstelligen. Wegen der räumlichen Nähe zu Wr. Neustadt darf davon ausgegangen werden, daß diese Betriebsansiedlungen auch die Beschäftigungssituation im Bezirk Wr. Neustadt positiv beeinflußt haben und noch beeinflussen werden. Das gesamte Investitionsvolumen dieser Betriebsgründungen betrug mit Stand 1987 ca. 270 Mio Schilling. Diesen Investitionen entsprechen ca. 150 geschaffene Arbeitsplätze. Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist zudem mindestens mit einer Verdoppelung dieser Zahlen zu rechnen.

Zu Frage 3:

1. Österreichische Bundesbahnen

Die Summe der Aufwendungen der Österreichischen Bundesbahnen im Bezirk Wr. Neustadt in der XVII. Gesetzgebungsperiode werden rund 135 Mio Schilling betragen.

2. Post und Telegraphenverwaltung

Die Summe der Aufwendungen der Post- und Telegraphenverwaltung in der XVII. Gesetzgebungsperiode werden rund 723 Mio Schilling betragen.

Wien, am 22. April 1988

Der Bundesminister

